

Boden und Ernährung – die Grundlagen unseres Daseins

Boden – die Haut der Erde. So empfindlich und so wichtig ist er wie die Haut des Menschen – und unerlässlich für seine Ernährung. 29% der Erde bestehen aus Festland, darauf sind 33% landwirtschaftlich nutzbar, wovon wiederum ca. 1/2 als Steppen und Weiden kaum Nahrungsmittel produzieren. Und mit diesen so wichtigen 15% seines Lebensraumes geht der Mensch oft unachtsam um. Landwirtschaftlich nutzbare Böden entstehen langsam in einem komplizierten Zusammenspiel von geologischen, klimatischen und biotischen Kräften. Während so die rezente Bodenbildung tausende und die der oft wertvollen fossilen Böden oft Millionen von Jahren dauerte, greift der Mensch heute schnell und zerstörerisch ein. Erosion durch unsachgemäße Behandlung, Verdichtung durch Maschinen, Überdüngung und Kontamination durch Chemikalien, Versalzung und Vernässung durch falsche Bewässerung – alles das gibt uns Anlass zur Sorge. Denn die aktuell um ca. 1,1% p.a. wachsende Welt-Bevölkerung von 7,5 Milliarden will auch in Zukunft ernährt werden, und das geht nur mit ertragreichen Böden – und weiteren Fortschritten in der Agrarforschung und im Pflanzenbau.

Unsere Gesellschaftsvorträge 2018 beleuchten die Problematik aus verschiedenen Blickwinkeln. Dazu gehören die klassische Bodenkunde, die Agrargeographie, der Pflanzenbau und die Wirtschafts- und Sozialgeographie.

Am Institut für Geographie und Geologie der Univ. Würzburg bestand schon immer ein Schwerpunkt bodenkundlicher Forschung mit eigenem Labor. Der einführende Vortrag des Bodenkundlers Armin Skowronek (früher Würzburg, danach Universität Bonn) steht in dieser Tradition und gibt einen Überblick über das Gesamtthema. Heute wird das Fach in Würzburg durch Frau Birgit Terhorst vertreten, die über Untersuchungen in Franken berichtet. Bei Christopher Conrad, der den Lehrstuhl für Fernerkundung vertretungsweise leitet, bekommt die vom Menschen verursachte Tragödie am Aralsee ein Gesicht. Als Absolvent unseres Instituts zeigt Tobias Sprafke (jetzt Univ. Bern) den Zusammenhang zwischen industrieller Plantagenwirtschaft und Bodenzerstörung auf, und Konrad Schliephake illustriert, dass die Ernährung schnell wachsender und anspruchsvoller Bevölkerung auf der wüstenhaften Arabischen Halbinsel nur vordergründig einfach erscheint. Einer ähnlichen Problematik ist sich die Schweiz seit den Weltkriegern bewusst, wozu Gero Nischik berichtet.

Die agrargeographischen Perspektiven bringt Berthold Hornetz (Trier) am Beispiel Kenias ein, und Holger Lilienthal (Braunschweig) analysiert die Möglichkeiten einer „Digitalisierung“ der deutschen Landwirtschaft. Linda Kleemann (Kiel) subsumiert die Dramatik am Beispiel Afrikas, dessen Bevölkerungswachstum von aktuell ca. 2,2% p.a. wohl mit Ursache für Flucht und Migration ist. Geographische Forschung hilft, die vielfältigen Prozesse zu verstehen und notwendige Hilfen in die richtige Richtung zu orientieren.

Auch unsere Studentinnen und Studenten sind unterwegs. Zum Jahresende schildern sie ihre eindrucksvollsten Exkursionserlebnisse und die GGW überreicht ihren Promotionspreis an Absolventen des Instituts.

Auf unsere Exkursionen dürfen wir Sie aufmerksam machen, verlangen Sie entsprechende Merkblätter oder schauen Sie auf unsere Homepage bzw. bei Facebook. Das 93. Jahr ihres Bestehens will die GGW gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Freunden und allen Studentinnen und Studenten gestalten: Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind, wenn „Geographen die Welt erklären“.

Ihre H. Job, F. Weinrich, H. Paeth und K. Schliephake

Jahresprogramm 2018

Boden und Ernährung - die Grundlagen unseres Daseins -



Adresse:
 Institut für Geographie und Geologie
 der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
 Zimmer 322a
 Am Hubland – Geographie-Gebäude
 97074 Würzburg

Tel.: +49 (0) 931 – 31 – 85548
 (Mi. 11 – 12.30 h)
Mobil: 0170 – 4122735
E-Mail: k.schliephake@uni-wuerzburg.de
Internet: www.geographie.uni-wuerzburg.de

1. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Hubert Job
2. Vorsitzender: OStR Felix Weinrich, MA
- Generalsekretär: Dr. Konrad Schliephake
- Schriftführerin: Dr. Angela Tintrup gen. Suntrup
- Schatzmeister: Univ.-Prof. Dr. Heiko Paeth

Mitglied werden?

Neuanmeldungen per Post oder E-Mail
 an o.g. Adresse!

Einzelmitglied: 20 € pro Jahr
 Familien/Firmen: 25 € pro Jahr

Eintrittspreise Vorträge 2018:

Mitglieder: frei
 Nichtmitglieder: 3 €
 Studierende/Schüler/Azubis:
 Einzelkarte: 2 €
 Jahreskarte: 6 €

Kontoverbindung: Sparkasse Mainfranken
 IBAN: DE 61 7905 0000 0046 5426 50
 SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

Januar

- 15.01.** Die Pedosphäre (Bodendecke) im Schalenbau der Erde: Lebensgrundlage für Pflanze, Tier und Mensch
Prof. Dr. A. Skowronek
(Univ. Bonn und Röthenbach)

- 29.01.** Soja, Palmöl und Zuckerrohr für den Weltmarkt - das Ende tropischer Böden?
Dr. Tobias Sprafke
(Geographisches Inst. der Univ. Bern)



Mai/Juni

- 07.05.** Wenig Boden, knappes Wasser und viel Salz - Herausforderung Ernährungs-sicherung in der Aralsee-Region
PD Dr. Christopher Conrad
(Institut für Geographie und Geologie der Universität Würzburg)

- Do.-Sa.** Die besondere Exkursion: Albanien
24.05. Ausbildung und Migration, regionale Entwicklung. Tirana-Ohrd-See – Saranda
-
02.06. Unterstützt von Nehemia Gateway Univ., Pogradec.
Anmeldung bis 15.2.18
k.schliephake@uni-wuerzburg.de

- 11.06.** Satellitenfernerkundung und die Digitalisierung der Landwirtschaft in Deutschland
Dr. Holger Lilienthal
(J.Kühn-Inst. f. Pflanzenbau, Braunschweig)



- 18.06.** Ernährungsüberfluss in der Wüste – das Bsp. Saudi Arabien
Dr. Konrad Schliephake
(Inst. f. Geographie und Geologie der Universität Würzburg)



- Fr.** Kulturgeographische Exkursion:
22.06. Hüttenheim (Gips-Bergwerk) - Iphofen
Prof. Dr. Matthias Reimann und Prof. Dr. Ralf Klein
Abfahrt: Würzburg Hbf. 12:42h
Anmeldung bis 24.05.18
ralf.klein@uni-wuerzburg.de

- 25.06.** Freiräume für Natur und Ernährung erfassen und sichern – Das Bsp. der Schweiz
Gero Nischik MSc
(Institut für Geographie und Geologie der Universität Würzburg)

Juli

- 09.07.** Mitgliederversammlung
Unsere Mitgliederversammlung 2018 findet um 18:00 Uhr statt. Alle Mitglieder erhalten rechtzeitig eine Einladung mit der Tagesordnung

- 09.07.** Fränkische Böden im Klimawandel
Prof. Dr. Birgit Terhorst
(Institut für Geographie und Geologie der Universität Würzburg)



September

- Fr.-So.** Herbstexkursion der GGW e.V.
28.09. Mosel-Eifel (Standort Treis-Karden)
- Prof. Dr. H. Paeth, Dr. K. Schliephake,
Dr. E. Amelingmeier
30.09. Abfahrt: Würzburg Hbf. ca. 13.30h
(voraussichtlich)
Anmeldung bis 28.07.18
k.schliephake@uni-wuerzburg.de

Oktober

- 22.10.** Nachhaltige Lebensmittelerzeugung in Afrika
Dr. Linda Kleemann (Inst. f. Weltwirtschaft, Kiel)



November

- 12.11.** Chancen und Grenzen der Agrarwirtschaft Kenias
Prof. Dr. Berthold Hornetz
(FB Biogeographie der Universität Trier)

Dezember

- 03.12.** Studentische Exkursionsberichte und Ehrungen
Studierende der Universität Würzburg

